

18. Wahlperiode

---

**Antrag**

der Fraktion der CDU

**Konzept „Gewerbeflächen für Klein- und Mittelständische Unternehmen in Berlin“ –  
Quote für den Gewerbeneubau**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat von Berlin wird aufgefordert, die Sicherung bestehender und Erstellung neuer Gewerbeflächen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Berlin umzusetzen und in allen entsprechenden Masterplänen für Gewerbe und Industrie sowie im Flächennutzungsplan des Landes Berlin zu verankern.

Dabei soll bei einem Bauvorhaben ab einer Grundstücksgröße von 50.000 m<sup>2</sup> oder 20.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche eine zu definierende Flächenquote für kleinere und mittlere Unternehmen eingeführt werden. Dabei soll sich der Senat an der derzeitigen quotalen Aufteilung für berlin-typische Branchen im Sinne einer „Berliner Mischung für Gewerbeimmobilien“ orientieren.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. September zu berichten.

***Begründung***

Der Druck auf Gewerbeimmobilien steigt. Insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen stehen in der Gefahr, durch steigende Mietpreise für Gewerbeimmobilien in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten – oft droht auch die Insolvenz des Unternehmens. Auch hier sorgt das verknappte Angebot für steigende Preise. Für den Senat steht der Wohnungsbau im Fokus seines Nichthandelns und er vergisst darüber die Gewerbeimmobilien. Für Bauvorhaben ab einer bestimmten Größe (z.B. 20.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche oder 50.000 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße)

könnte eine darauf abgestimmte Quote für mit zu errichtende Gewerbeimmobilien Sinn machen. Die Quote kann auch für unterschiedliche Grundstücksgrößen variieren. Ebenfalls soll das vorzulegende Konzept Standards für eine mögliche Aufteilung für „berlintypische Branchen“ enthalten. So könnte zum Beispiel eine solche Aufteilung 30% Handwerk, 20% Kreativwirtschaft, 10% Einzelhandel und 40% Dienstleistung beinhalten. Diese Quote könnte abgestimmt auf die Umgebung oder den Kiez unterschiedlich ausfallen.

Berlin, 20. April 2020

Dregger Gräff Evers  
Und die übrigen Mitglieder  
der CDU-Fraktion